

Grundlagen- und Orientierungsprüfung im Fach Philosophie im Rahmen des Bachelorstudiengangs der Philosophischen Fakultäten:

- a) Philosophie als Hauptfach: bis zum Ende des 2. Fachsemesters müssen Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 20 LP absolviert werden.

- b) Philosophie als Nebenfach: bis zum Ende des 2. Fachsemesters müssen Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 10 LP absolviert werden.

PHI-M01

1. Name des Moduls: **Basismodul Geschichte der Philosophie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Philosophie / Prof. Dr. Rolf Schönberger**
3. Inhalte / Lehrziele **Die Philosophie hat ein philosophisches Verhältnis zu ihrer Geschichte. Dieses Modul führt anhand exemplarischer Problemstellungen in die Geschichte der Philosophie ein. Dabei werden nicht nur Grundkenntnisse im Hinblick auf wichtige und einflussreiche Positionen und Denkformen vermittelt, sondern auch die unterschiedlichen Konzeptionen der Philosophiegeschichte kritisch diskutiert.**
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **Keine**
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: **B.A. Philosophie**
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten **einmal im Studienjahr**
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **ein Semester**
8. Zusammensetzung: **Veranstaltung 1 ist obligatorisch. Im Wahlpflichtbereich müssen innerhalb der Module PHI-M01 bis PHI-M03 zusätzlich zum Pflichtbereich 16 LP eingebracht werden. Im Wahlpflichtbereich muss der erfolgreiche Abschluss von zwei Proseminaren mit Hausarbeit oder Essays (je 6 LP) nachgewiesen werden. Eine der in die Module M01-M03 und M05 eingebrachten Veranstaltungen muss sich mit der Interpretation klassischer Texte beschäftigen.**

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	Basiskurs: Einführung in die Geschichte der Philosophie	4	9
	B Wahlpflichtbereich		
	Vorlesungen zur Geschichte der Philosophie und/oder Proseminare (mit oder ohne Hausarbeit) zur Geschichte der Philosophie	je 2-3	je 4
		je 2-3	je 4-6
	Summe aus dem Pflichtbereich	4	9

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls ist die Note des Basiskurses. Die Noten der Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtbereich gehen gemäß den Bestimmungen des §52, Abs. 2 der Prüfungs- und Studienordnung in die Endnote ein.

PHI-M02

1. Name des Moduls: **Basismodul Praktische Philosophie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Philosophie / Prof. Dr. Weyma Lübke**
3. Inhalte / Lehrziele **Das Modul führt in zentrale Fragen, Begriffe und Ansätze der Praktischen Philosophie als Theorie menschlichen Handelns ein. Ein besonderes Gewicht erhalten dabei Themen der Ethik.**
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **Keine**
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: **B.A. Philosophie**
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten **einmal im Studienjahr**
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **ein Semester**
8. Zusammensetzung: **Veranstaltung 1 ist obligatorisch. Im Wahlpflichtbereich müssen innerhalb der Module PHI-M01 bis PHI-M03 zusätzlich zum Pflichtbereich 16 LP eingebracht werden. Im Wahlpflichtbereich muss der erfolgreiche Abschluss von zwei Proseminaren mit Hausarbeit oder Essays (je 6 LP) nachgewiesen werden. Eine der in die Module M01-M03 und M05 eingebrachten Veranstaltungen muss sich mit der Interpretation klassischer Texte beschäftigen.**

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	Basiskurs: Einführung in die Praktische Philosophie	4	9
	B Wahlpflichtbereich		
	Vorlesungen zur Praktischen Philosophie und/oder Proseminare (mit oder ohne Hausarbeit) zur Praktischen Philosophie	je 2-3	je 4
		je 2-3	je 4-6
	Summe aus dem Pflichtbereich	4	9

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls ist die Note des Basiskurses. Die Noten der Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtbereich gehen gemäß den Bestimmungen des §52, Abs. 2 der Prüfungs- und Studienordnung in die Endnote ein.

PHI-M03

1. Name des Moduls: **Basismodul Theoretische Philosophie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Philosophie / Prof. Dr. Hans Rott**
3. Inhalte / Lehrziele **Das Modul führt in zentrale Fragen, Begriffe und Ansätze der Theoretischen Philosophie ein. Berücksichtigung finden Probleme aus Metaphysik, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, aus der Sprachphilosophie sowie der Philosophie des Geistes.**
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **Keine**
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: **B.A. Philosophie**
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten **einmal im Studienjahr**
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **ein Semester**
8. Zusammensetzung: **Veranstaltung 1 ist obligatorisch. Im Wahlpflichtbereich müssen innerhalb der Module PHI-M01 bis PHI-M03 zusätzlich zum Pflichtbereich 16 LP eingebracht werden. Im Wahlpflichtbereich muss der erfolgreiche Abschluss von zwei Proseminaren mit Hausarbeit oder Essays (je 6 LP) nachgewiesen werden. Eine der in die Module M01-M03 und M05 eingebrachten Veranstaltungen muss sich mit der Interpretation klassischer Texte beschäftigen.**

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	Basiskurs: Einführung in die Theoretische Philosophie	4	9
	B Wahlpflichtbereich		
	Vorlesungen zur Theoretischen Philosophie und/oder Proseminare zur Theoretischen Philosophie	je 2-3	je 4
		je 2-3	je 4-6
	Summe aus dem Pflichtbereich	4	9

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls ist die Note des Basiskurses. Die Noten der Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtbereich gehen gemäß den Bestimmungen des §52, Abs. 2 der Prüfungs- und Studienordnung in die Endnote ein.

PHI-M04

1. Name des Moduls: **Basismodul Moderne Logik**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Philosophie / Prof. Dr. Hans Rott**
3. Inhalte / Lehrziele **Einführung in die grundlegenden Methoden der Aussagen- und Prädikatenlogik: Analyse natürlichsprachlicher Argumente, Formalisierung, Grammatik und Bedeutungstheorie formaler Logiksprachen, Beweisen in Kalkülen, die Begriffe der Korrektheit und Vollständigkeit; Anwendung logischer Methoden in Wissenschaftstheorie und/oder Sprachanalyse.**
4. Voraussetzungen:
a) allgemeiner Art
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **Keine**
5. Bedingungen:
- verwendbar in: **B.A. Philosophie**
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten **einmal im Studienjahr**
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **ein Semester**
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	Basiskurs: Einführung in die moderne Logik	4	9
	Summe aus dem Pflichtbereich	4	9

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls ist die Note des Basiskurses.

PHI-M05

1. Name des Moduls: **Grundkompetenzen Philosophie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Philosophie / Prof. Dr. Rolf Schönberger/ Prof. Dr. Weyma Lübke**
3. Inhalte / Lehrziele **Dieses Modul dient dem Erwerb zentraler philosophischer Kompetenzen. Neben dem Erwerb grundlegender Studientechniken sollen die Studierenden lernen, wissenschaftliche Texte zu schreiben, in denen sie Sachmeinungen zu philosophischen Fragen verständlich darlegen und überzeugend begründen.**
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **Keine**
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: **B.A. Philosophie**
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten **einmal im Studienjahr**
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **ein Semester**
8. Zusammensetzung: **Eine der in die Module M01-M03 und M05 eingebrachten Veranstaltungen muss sich mit der Interpretation klassischer Texte beschäftigen.**

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	Proseminar mit Essays	2-3	6
2	Proseminar Studientechniken Philosophie	1	2
	Summe aus dem Pflichtbereich	3-4	8

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls ist die Note des Essaykurses.

PHI-M06

1. Name des Moduls: **Schwerpunktmodul Geschichte der Philosophie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Philosophie / Prof. Dr. Rolf Schönberger**
3. Inhalte / Lehrziele **Das Modul dient der vertieften Auseinandersetzung mit der Philosophiegeschichte und soll die historisch-kritische Urteilskraft und Interpretationsfähigkeit befördern. Studierende werden zur Einschätzung ideengeschichtlicher Kontinuitäten und Brüche befähigt, und sie eignen sich das Werk einzelner klassischer Autoren im Zusammenhang an. Sie lernen, aus klassischen philosophischen Positionen Orientierung für das gegenwärtige Denken und Handeln zu gewinnen und in der Kontrastierung mit dem geschichtlich Anderen zur Selbstverständigung zu gelangen.**
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **Keine**
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: **B.A. Philosophie**
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten **einmal im Studienjahr**
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **ein Semester**
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	Hauptseminar zur Geschichte der Philosophie	2-3	7
2	Hauptseminar zur Geschichte der Philosophie	2-3	7
3	Bachelorseminar zur Geschichte der Philosophie	2-3	7
	Summe	6-9	21

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls wird durch den Durchschnitt der Noten der unter Nr. 1., 2. und 3. eingebrachten Lehrveranstaltungen bestimmt.

PHI-M07

1. Name des Moduls: **Schwerpunktmodul Praktische Philosophie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Philosophie / Prof. Dr. Weyma Lübke**
3. Inhalte / Lehrziele **Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der Probleme, Lösungsansätze und Debatten der praktischen Philosophie. Aufbauend auf einer Klärung der theoretischen Voraussetzungen der Ethik lernen Studierende Spezifika und Zusammenhänge von Teilgebieten der praktischen Philosophie kennen. So können sie praktische Grundpositionen mit besonderen Problemen in Alltag, Gesellschaft und Wissenschaft in Beziehung setzen. Sie können die Wirkungsmacht und Relevanz klassischer Lösungsvorschläge einschätzen und Bezüge zwischen Positionen der praktischen und der theoretischen Philosophie erkennen.**
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **Keine**
5. Bedingungen:
- verwendbar in: **B.A. Philosophie**
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten **einmal im Studienjahr**
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **ein Semester**
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	Hauptseminar zur praktischen Philosophie	2-3	7
2	Hauptseminar zur praktischen Philosophie	2-3	7
3	Bachelorseminar zur praktischen Philosophie	2-3	7
	Summe	6-9	21

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls wird durch den Durchschnitt der Noten der unter Nr. 1., 2. und 3. eingebrachten Lehrveranstaltungen bestimmt.

PHI-M08

1. Name des Moduls: **Schwerpunktmodul Theoretische Philosophie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Philosophie / Prof. Dr. Hans Rott**
3. Inhalte / Lehrziele **Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der Probleme, Lösungsansätze und Debatten der theoretischen Philosophie. Studierende lernen alternative Positionen in Teilgebieten der theoretischen Philosophie kennen, vermögen sie gegeneinander abzuwägen und können Zusammenhänge zwischen Gebieten begreifen. Sie können aus klassischen Vorschlägen zur theoretischen Philosophie Einsichten gewinnen, einzelwissenschaftliche Resultate mit philosophischen Theorien in Beziehung setzen und Implikationen für praktische Fragen erkennen.**
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **Keine**
5. Bedingungen:
- verwendbar in: **B.A. Philosophie**
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten **einmal im Studienjahr**
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **ein Semester**
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	Hauptseminar zur theoretischen Philosophie	2-3	7
2	Hauptseminar zur theoretischen Philosophie	2-3	7
3	Bachelorseminar zur theoretischen Philosophie	2-3	7
	Summe	6-9	21

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls wird durch den Durchschnitt der Noten der unter Nr. 1., 2. und 3. eingebrachten Lehrveranstaltungen bestimmt.

PHI-M09

1. Name des Moduls: **Ergänzungsmodul Philosophie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Philosophie / Prof. Dr. Hans Rott/ Prof. Dr. Rolf Schönberger/
Prof. Dr. Weyma Lübbe**
3. Inhalte / Lehrziele **In diesem Modul besuchen Studierende Veranstaltungen, die zu mindestens einem anderen als dem gewählten
Schwerpunktbereich gehören. Die Veranstaltungen sollen den gewählten Studienschwerpunkt sinnvoll ergänzen und die
Einsicht in die Zusammenhänge zwischen verschiedenen philosophischen Gebieten vertiefen. Über den gewählten
Studienschwerpunkt hinaus sollen so auch Teilziele anderer Schwerpunktbereiche erreicht werden.**
4. Voraussetzungen:
a) allgemeiner Art
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **Keine**
5. Bedingungen:
- verwendbar in: **B.A. Philosophie**
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten **einmal im Studienjahr**
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **ein Semester**
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	Hauptseminar aus einem anderen als dem gewählten Schwerpunktbereich	2-3	7
2	Vorlesung, Pro- oder Hauptseminar (ohne Hausarbeit) aus demselben Bereich wie unter Nr. 1 oder aus einem weiteren Bereich	2-3	4
	Summe	4-6	11

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls ist die Note des Hauptseminars mit Hausarbeit (7 LP).

PHI-M10

1. Name des Moduls: **Grundlagen der Philosophie**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Philosophie / Prof. Dr. Weyma Lübke / Prof. Dr. Hans Rott / Prof. Dr. Rolf Schönberger**
3. Inhalte / Lehrziele **Das Modul faßt die für das Nebenfachstudium verbindlichen Veranstaltungen zusammen.**
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **Keine**
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: **B.A. Philosophie**
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten **einmal im Studienjahr**
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **zwei Semestern**
8. Zusammensetzung: **Von den unter 1–4 aufgeführten Einführungsveranstaltungen müssen genau zwei absolviert werden (insgesamt 18 LP). Die Veranstaltung unter Nr. 5 ist obligatorisch. Die unter 6–9 genannten Veranstaltungen sind frei wählbar, müssen aber so kombiniert werden, daß sie insgesamt mindestens 6 LP erbringen.**

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	Basiskurs: Einführung in die Geschichte der Philosophie	4	9
2	Basiskurs: Einführung in die Praktische Philosophie	4	9
3	Basiskurs: Einführung in die Theoretische Philosophie	4	9
4	Basiskurs: Einführung in die moderne Logik	4	9
5	Proseminar mit Hausarbeit oder Essays	2-3	6
6	Proseminar mit Hausarbeit oder Essays	2-3	6
7	Lehrveranstaltung mit kleinem Schein	2-3	4
8	Proseminar Studententechniken	1	2
9	Lehrveranstaltung mit kleinem Schein	2-3	4
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	12–17	30

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
 10. Die Endnote des Moduls wird durch den nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Noten aller eingebrachten Lehrveranstaltungen bestimmt.